

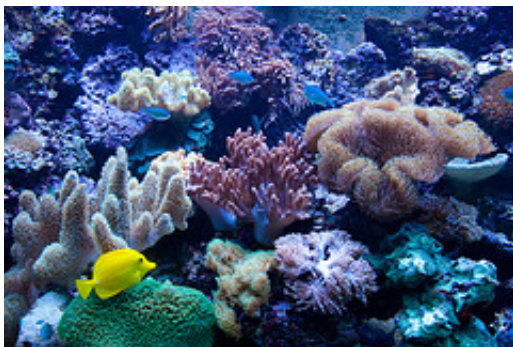
DIENSTAG, 23. FEBRUAR 2010

Barcelona – auf den Spuren von Gaudi

Nachdem ich schon von vielen Seiten viel Positives über Barcelona hörte, wollte ich selbst das besondere Flair der Stadt erkunden.

Mit zweistündiger Verspätung ist letzten Freitag unser AUA-Flieger vom nebligen Wien ins sonnige Barcelona aufgebrochen. Dort angekommen brachte uns der Aerobus ganz bequem vom Flughafen zum Placa de Catalunya, dem Mittelpunkt der Stadt. Von dort gelangten wir nach einer kurzen Metrofahrt zu unserem Hotel, dem [Hotel 4 Barcelona](#). Mit dem Hotel waren wir sehr zufrieden: super Lage mit Blick aufs Meer, sehr schönes Zimmer und gutes Frühstück zu einem tollen Preis.

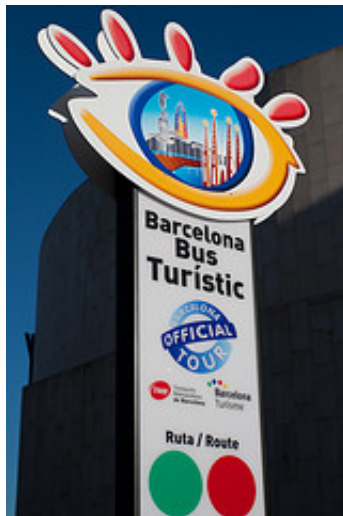
Nun begann unsere Sightseeing-Tour – unser erstes Ziel war das L'Aquarium, das eine der Hauptattraktionen der Stadt darstellen sollte.



Fazit des Besuches: Ganz nett, aber nicht wirklich eine Attraktion.

Nachdem inzwischen der Abend angebrochen war und ein Regenschauer niederging, spazierten wir noch durch das neben dem L'Aquarium am Hafen gelegene Maremagnum, einem Freizeit- und Shoppingkomplex. Ganz praktisch ist, dass die Geschäfte dort (bzw generell in Barcelona) bis teilweise 21.00 Uhr geöffnet haben :).

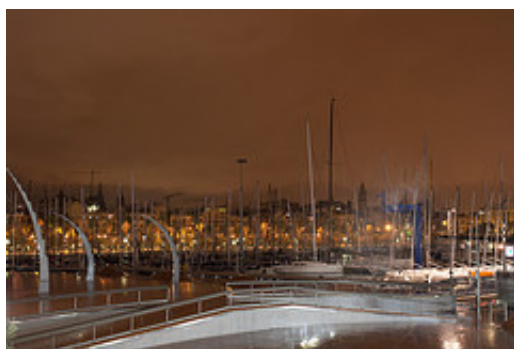
Für Tag 2 und Tag 3 kauften wir uns Tickets für den Bus Turistic, einem Bus der auf zwei Routen (bzw drei Routen im Sommer) fährt und an den wichtigsten und beliebtesten Orten der Stadt hält.



Da Tag 2 sonnig und mild war, starteten wir unsere Stadtbesichtigung mit der roten Route, die uns auf den Hausberg Barcelonas, dem Montjuic führte. Auf dem Weg dorthin kamen wir bei etlichen beeindruckenden Bauten der Modernisme vorbei, die durch ihre verspielten Fassaden und Erkern gekennzeichnet sind. Besonders sehenswert war auch der Anella Olympica, der Olympische Ring, wo die Wettkämpfe der Olympischen Sommerspiele 1992 stattgefunden haben. Eine besonders tolle Aussicht auf die Stadt bot sich von Miramar, der Meer zugewandten Seite des Montjuic.



Wieder in der Stadt angekommen, spazierten wir durch die La Rambla, der Hauptflaniermeile der Stadt bis hin zum historischen Hafen. Der Hafen ist besonders eindrucksvoll, da er einen äußerst gepflegten Eindruck macht und voller Leben ist. Mit einem Spaziergang entlang des Meeres bei Sonnenuntergang endete der zweite Tage in Barcelona.



Am Tag 3 erkundeten wir schließlich den nördlichen Teil der Stadt. Besonders empfehlenswert ist hier der Park Güell, eine von Gaudi extravagant gestaltete 15ha große

Parkanlage. Ein ausgiebiger Spaziergang durch diese zauberhafte Parkanlage mit den vielen mystischen und bunten Elementen ist wärmstens zu empfehlen.



Sehr sehenswert ist zudem die Casa Mila, auch La Pedrera (der Steinbruch) genannt, ein Wohnhaus, das zu den berühmtesten Werken von Gaudi zählt. Heute beherbergt die Casa Mila unter anderem eine Ausstellung über das Genie Antoni Gaudi, eine möblierte Musterwohnung mit Einrichtungsgegenständen aus den zwanziger Jahren und als besondere Faszination die Dachterrasse des Hauses mit ihrer wellenförmigen Architektur.

Hingegen war ich von der Sagrada Familia, der bekanntesten Kirche von Barcelona, die von Gaudi entworfen wurde, ein wenig enttäuscht, da dieses als prächtige Kirche bezeichnete Werk einer großen Baustelle gleicht.

Nach einer letzten Rundfahrt durch das nächtliche Barcelona neigte sich Tag 3 dem Ende zu. Am vierten und letzten Tag unserer Barcelonareise ging sich nur mehr ein kurzer Spaziergang entlang des Meeres aus. Danach machten wir uns auf den Weg zum Flughafen und schon ließen wir das 17°C warme Barcelona mit vielen, neuen Eindrücken hinter uns und landeten wieder in Wien.



Die Fotos von unserem Aufenthalt findet ihr auf [Jakobs Homepage](#).
Eingestellt von Patricia Wildbergerum